

Rassismus und Weltwissen

Praktiken, Diskurse und Episteme der deutschen Aufklärung

13.9.-15.9.2023
DGEJ-Jahrestagung

Gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung

Leitung: Sigrid G. Köhler (Tübingen), Claudia Nitschke (Durham), Frank Grunert (Halle/Saale)

Ort: Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel, Rosenwall 17, 38300 Wolfenbüttel

Kontakt: Timothy Brown (Tübingen): timothy.brown@uni-tuebingen.de

PROGRAMM

Mittwoch, 13.9.2023

13.00 Begrüßung und Einführung

I Präsenz und Biographien Schwarzer Menschen in Deutschland

Moderation: Frank Grunert

13.30 Melanie Ulz

Das Bild von People of Color in der deutschen Aufklärung. Eine kunsthistorische Spurensuche

14.30 Messan Tossa

„Hofmohren“ und das deutsche Afrika-Bild der Aufklärung

15.30 – Kaffeepause

15.45 Kaveh Yazdani

Anton Wilhelm Amo – Die Wahrnehmung und Beurteilung Schwarzer Menschen in der deutschen Frühaufklärung

II Rassismus, Wissensordnungen und -kulturen

Moderation: Claudia Nitschke

16.45 Kim Siebenhüner & Christina Brandt

Epistemische Transformation von Weltwissen. Johann Friedrich Blumenbach zwischen Frühneuzeitforschung und Wissenschaftsgeschichte

18.00 Keynote - Natasha A. Kelly

Moderation: Sigrid G. Köhler

Black Studies: Die Ent_Wahrnehmung von Schwarzen Wissensreproduktionen in Deutschland

20.00 – Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 14.9.2023

9.00 Michael Leemann

Weiß und christlich. Rassismus und Religion bei Johann Friedrich Blumenbach und Christoph Meiners

10.00 Maximilian Huschke

Rassismus und ›kritisches Projekt‹. Das Verhältnis zwischen Kants ›Rasstheorie‹ und der *Kritik der Urteilskraft*

11.00 – Kaffeepause

11.15 Timothy Brown

Goldene Schürze, Federbüsche und drohende Säbel: Globales Wissen um *Race* und lokale Vermittlung in deutschen Märchen der Aufklärung

12.15 – Gemeinsames Mittagessen

III Rassismus und die Praktiken der Versklavung

Moderation: Sigrid G. Köhler

13.45 Wendy Sutherland

Mapping Slavery: Hamburgs und Schleswig-Holsteins Verwicklungen im Sklavenhandel

14.45 Rebekka von Mallinckrodt

War das frühneuzeitliche Recht rassistisch? – Gesetzgebung und Rechtsprechung über Sklav:innen im Alten Reich

15.45 – Kaffeepause

16.00 Nikola Keller

Zwischen Abschaffung und Fortbestand: Abolitionsdebatte vs. Kolonialphantasien in Dramen von F. G. von Steinsberg und F. L. Schmidt (1779 - 1792).

IV Rassismus: Wissensordnung in der medialen Vermittlung

Moderation: Claudia Nitschke

17.00 Ina Ulrike Paul

Schwarze Menschen im Weltwissensbestand aufgeklärter Enzyklopädien Europas

18.15 – Mitgliederversammlung der DGEJ

19.30 – Gemeinsames Abendessen

Freitag, 15.9.2023

9.00 Alexander Košenina

Wie entstehen Stereotype? Bildspender für Franz Moors provozierende Sicht auf fremde Kulturen

10.00 – Kaffeepause

10.15 Heike Raphael-Hernandez

“In Deutschland wurde nie mehr gelesen, als jetzt“: Vom Zusammenhang zwischen der beginnenden Populärliteratur und dem Erstarren eines rassistischen Gedankenguts

V Wider das Zeitgeistargument: Anti-Rassismus und Rassismuskritik?

Moderation: Frank Grunert

11.15 Anna Greve

Weißsein als expliziter Gegenstand in der deutschen Malerei des 18. Jahrhunderts

12.15 – Mittagspause [Catering vor Ort]

13.15 Sebastian Lange

Ambivalente Kritik in Wort und Bild. Sklaverei und Sklavenhandel in der Kinder- und Jugendliteratur der Aufklärung

14.15 Florian Kappeler

Rassismus und Rassismuskritik in Narrativen der Haitianischen Revolution

15.15 – Abschlussdiskussion und Verabschiedung